

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 21/73B E S C H L U S S

in Sachen

1. Karl H [REDACTED],
[REDACTED]-[REDACTED], L[REDACTED]straße [REDACTED],
2. Emma v. d. H o [REDACTED] geb. H [REDACTED],
[REDACTED]-[REDACTED], S[REDACTED]str. [REDACTED],
3. Charlotte W [REDACTED] geb. H [REDACTED],
Wi [REDACTED], So [REDACTED]str. [REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger,

Rechtsanwalt [REDACTED],

[REDACTED] -

gegen

chem. Deutsches Reich,
vertreten durch die Oberfinanzdirektion Freiburg,
Freiburg, Stefan-Meier-Str. 76,

Beklagten

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 25. September 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Dr. Thumm und Portmann beschlossen:

Die Revision der Kläger gegen das Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Karlsruhe in Freiburg vom 6. Dezember 1972 wird verworfen.

Das Revisionsverfahren ist gebühren- und auslagenfrei. Die außergerichtlichen Kosten tragen die Kläger.

G r ü n d e

In Revisionsverfahren beim Bundesgerichtshof besteht Anwaltszwang nach § 78 Abs. 1 ZPO. Dies gilt auch in Entschädigungssachen mit der Maßgabe, daß sich die Parteien auch durch einen bei einem Oberlandesgericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten lassen können (§§ 209 Abs. 1, 224 Abs. 4 BRG). Der Prozeßbevollmächtigte der Kläger ist weder beim Bundesgerichtshof noch bei einem Oberlandesgericht als Rechtsanwalt zugelassen. In Rückerstattungssachen - um eine solche handelt es sich hier - gibt es allerdings keinen Anwaltszwang (Art. 15 Abs. 1 VO Nr. 120, §§ 28 Abs. 4 Satz 2, 42 Abs. 5 Satz 2 BRUG). Revisionsgericht in Rückerstattungssachen ist jedoch nicht der Bundesgerichtshof, sondern das Oberste Rückerstattungsgericht in Harford, das durch den Dritten Teil, Art. 6, des Vertrages

106

- 3 -

zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen
vom 26. Mai 1952 i. d. F. der Bekanntmachung vom 30. März
1955 (BGBl II 405) als Nachfolger auch des Obergerichts für
Rückherstellungssachen in der früheren französischen Zone
(Art. 1, 2 VO Nr. 152) errichtet worden ist. Eine Verwei-
sung des Revisionsverfahrens an dieses Gericht durch den
Bundesgerichtshof ist vom Gesetz nicht vorgesehen.

Mei

Henkel

Puche

Dr. Thumm

Portmann

